



Lebe deine Kreativität

Interview mit Susanne Stelzl
Hair & Makeup Stylistin aus München

Interview:

Susanne Stelzl, renommierte Hair- und Make-Up- Stylistin aus München, spricht mit uns über Leidenschaft, Schlüsselmomente und die Faszination der großen weiten Mode- und Beauty- Welt.

Susanne, erzählen Sie uns von Ihrer Leidenschaft. Wie hat alles begonnen?

Ich habe schon als kleines Mädchen meine Mutter geschminkt, mit Make-Up-Resten aus einem kleinen Köfferchen. Meine Mutter hübsch zu machen und dabei kreativ zu sein, war das Größte für mich. Später, mit 11 Jahren, sah ich im Fernsehen eine Sendung, in der eine Frau durch Make-Up & Hairstyling aufgepeppt wurde. Mich hat es unglaublich beeindruckt, dass man aus jedem Menschen mit nur wenigen Handgriffen das Optimale herausholen kann. Seither habe ich mich für diesen Tätigkeit interessiert. Es war und ist bis heute mein Traumberuf. Ich startete meine Karriere mit einer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau im Bereich Parfümerie/Kosmetik bei Karstadt/Oberpollinger. Darauf folgte ein Jahr Kosmetik- und Make-Up-Schule sowie eine Friseurlehre bei Vidal Sassoon. Zeitgleich arbeitete ich als Make-up-Assistenz bei Horst Kirchberger, der deutsche Make-Up-Star. Anschließend war ich Assistentin bei Jaques Dessange für Hairstyling und beendete meine Ausbildung als Ende 20-Jährige als Meisterin im Friseurhandwerk.

Lange Jahre des Lernens, doch mein Einsatz sollte sich lohnen.

Nach Beendigung meiner Friseurlehre bei Vidal Sassoon änderte sich mein Leben Stück für Stück. Es kamen viele neue Perspektiven hinzu. Ich war bei einer der international bekanntesten Model- und Artisten Agentur „Louisa Models / Artists“ unter Vertrag und schnupperte die Luft der großen weiten Modewelt und durfte für Labels wie Armani, Escada, Hugo Boss, Bogner und für verschiedene

Modemagazine und Celebrities wie z.B. Guns N' Roses, Heidi Klum, Hugh Grant und Jack Nicholson arbeiten. Die kleine Welt, in der ich groß geworden war, öffnete sich.

Im Rückblick – was waren die wichtigsten Punkte, um Ihr Ziel zu erreichen?

Mein erster großer Schritt begann bei Vidal Sassoon. Dort wurde ausschließlich Englisch gesprochen. Für mich als bayerisches Mädchen unvorstellbar, doch am Ende war die englische Sprache mein Zugang zu den internationalen Jobs. Ich kam als schüchterne Maus und ging als bestens ausgebildete Make-Up- und Hair-Stylistin, die auf großen Foto- und Modeproduktionen mitwirkte, in die weite Welt. Für mich war das eine wahnsinnige Erfahrung.

Wann kam der Durchbruch?

Der Durchbruch kam, als ich dabei war aufzugeben.

Es gab immer wieder Zeiten, die mich vor große Herausforderungen stellten. Zwischen meinen Ausbildungen und meinem Traumberuf lag eine lange Durststrecke. Irgendwann saß ich bei meiner Agentin Ellen im Büro und sagte ihr, dass ich aufhören wollte. Ich konnte einzelne Niederlagen psychisch nicht mehr verarbeiten und leben konnte ich von den wenigen Jobs auch nicht. Sie sagte: „Nein, bist du verrückt! Kurz vor dem Ziel willst du doch wohl nicht aufgeben. Ich glaube an dich und dein Talent. Ich weiß, dass du das schaffst!“ Und so machten wir Nägel mit Köpfen. Ellen schickte mich zu einer Austauschagentur nach Athen, in der ich drei Monate lang blieb. Ich arbeitete sehr erfolgreich und kam mit vielen Referenzen zurück. In Deutschland wartete Ellen bereits mit einem tollen Auftrag in Phoenix/Arizona auf mich. Von da an war ich gute 15 Jahre in der Welt unterwegs. Ellen ist für mich bis heute ein wichtiger Mensch geblieben und ich bin ihr unheimlich dankbar.

Was war Ihre Motivation?

Kampf gegen Widerstände – Das allerwichtigste für mich war, mich aus der Enge meiner bayrischen Wurzeln zu befreien. Meine Familie hat lange Zeit meinen Beruf als Make-Up- und Hair-Stylistin nicht verstanden. Da fliegt jemand um die Welt, trifft Stars, schminkt und frisiert Modells, arbeitet am Strand und bekommt dafür auch noch Geld.

Freiheit – Ich habe eine wahnsinnige Neugierde auf das Leben und wollte vor allem reisen und kreativ arbeiten.

Meine Vision – Ich hab mich ganz früh schon auf das besonnen, was ich am besten kann. Ich war immer schon kreativ und ideenreich – und habe mich von nichts und niemandem davon abbringen lassen. Als ich mit elf Jahren im Fernsehen diese Make-Up-Sendung sah, wusste ich genau, was ich werden wollte. Das Interesse für diesen Beruf und meine Motivation, mich darin weiterzuentwickeln, hält bis heute an. Ich gebe immer das Beste, und es kommt immer etwas Gutes zurück.

Andere Menschen glücklich machen - Das Schöne an meinem Beruf ist, dass ich Menschen glücklich mache. Wer möchte nicht attraktiv aussehen? Manchmal reicht es schon aus, die Augenbrauen optimal zu formen. Oder ein toller Haarschnitt und ein bisschen Make-up. Es muss nicht immer viel sein. Ich arbeite nach dem Prinzip "Weniger ist mehr". Dabei betrachte ich den Menschen ganzheitlich (Körperproportionen, Gewohnheiten) und ich höre gut zu. Erst dann lege ich los. Dabei

orientiere ich mich zwar an Trends, aber sie sind nicht mein Diktat. Wichtiger ist, was zu meinem Gegenüber am besten passt.

Offen und neugierig bleiben – Täglich lerne ich dazu und vor allem gibt es immer etwas Neues zu entdecken.

Was möchten Sie unseren Lesern mit auf den Weg geben?

Der Weg ist das Ziel.

Formuliere deinen Wunsch und bleibe auf deinem Weg, dann wirst du alles erreichen.

Autor: Jasmin Nordiek